

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.11.2010  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:00 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Dr. Steffen Wandschneider                      SPD                      ja

##### **reguläre Mitglieder**

Andreas Engelmann                      DIE LINKE.                      ja  
Toralf Nöske                      CDU                      ja  
Ralf Mucha                      SPD                      ja  
Ulrike Jahnel                      CDU                      ja  
Dr. Ursula Karlowski                      BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN                      ja  
Evelyn Koch                      Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09                      ja  
Karsten Schwadtke                      FDP                      ja  
Dr. Klaus Grobelin                      FÜR Rostock                      ja

##### **Verwaltung**

Dr. Dagmar Koziolk                      Amt für Umweltschutz  
Holger Matthäus                      Senator für Bau und Umwelt  
Ralph Müller                      Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Steffen Nozon                      Amt für Umweltschutz  
Hartmut Wiersch                      Amt für Umweltschutz

##### **Gäste**

Karsten Cornelius                      OBR Hansaviertel  
Yvonne Friedrich                      OBR Gartenstadt/Stadtweide  
Thomas Höppner                      IHK zu Rostock  
Peter Jänicke                      OBR Reutershagen  
Kurt Massenthe                      Ortsbeirat Gehlsdorf-Nordost  
Rebekka Poesch                      NNN

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Arved Schönberger                      DIE LINKE.                      Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2010
- 4 Anträge
  - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen FDP und CDU  
Motorisierter Individual- und Wirtschaftsverkehr in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/AN/1602
  - 4.2 Antrag der Ortsbeiräte Hansaviertel und Reutershagen zur Wiedereinrichtung des Rad- und Fußweges zwischen Hans-Sachs-Allee und Tschalkowskistraße  
Vorlage: 2010/AN/1606
    - 4.2.1 Antrag der Ortsbeiräte Hansaviertel und Reutershagen zur Wiedereinrichtung des Rad- und Fußweges zwischen Hans-Sachs-Allee und Tschalkowskistraße  
Vorlage: 2010/AN/1606-01 (SN)
  - 4.3 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):  
Winterdienst auf städtischen Flächen, die keine gewidmeten öffentlichen Verkehrsflächen sind  
Vorlage: 2010/AN/1627
    - 4.3.1 Winterdienst auf städtischen Flächen, die keine gewidmeten öffentlichen Verkehrsflächen sind  
Vorlage: 2010/AN/1627-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“  
Vorlage: 2010/BV/1348
    - 5.1.1 Dr. Helmut Schmidt (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)  
Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“  
Vorlage: 2010/BV/1348-01 (ÄÄ)
    - 5.1.2 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)  
Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“  
Vorlage: 2010/BV/1348-02 (ÄÄ)

### 5.1.3 Ortsbeirat Warnemünde /Diedrichshagen

Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160"Strandbereich Warnemünde"  
Vorlage: 2010/BV/1348-03 (ÄA)

5.2 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans Bereich Diedrichshagen, westlich der Doberaner Landstraße  
Vorlage: 2010/BV/1584

5.3 Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 für das Sondergebiet „Groter Pohl - östlicher Teil“  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2010/BV/1592

## 6 Informationsvorlagen

6.1 Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen Grubenstraße und Stadthafen  
Vorlage: 2010/IV/1632

6.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/BV/1185 vom 07.07.2010 zum Lückenschluss der Geh- und Radwegverbindung Langenort - Krummendorf  
Vorlage: 2010/IV/1643

6.3 Schrittweise Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/IV/1691

## 7 Verschiedenes

7.1 Vorstellung des Radverkehrsberichts der Hansestadt Rostock 2008/2009  
Vorlage: 2010/IV/1386

7.2 Jährlicher Bericht des Amtes für Umweltschutz zur Umsetzung des Bodenschutzkonzeptes der Hansestadt Rostock

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wandschneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt Beschluss über die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Diedrichshagen, westlich der Doberaner Landstraße wird abgesetzt. Diese Beschlussvorlage ist in Verbindung mit den noch in Bearbeitung befindlichen B-Plänen zu sehen und in diesem Kontext zu behandeln.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung angenommen.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2010**

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

#### **TOP 4 Anträge**

##### **TOP 4.1 Vorsitzende der Fraktionen FDP und CDU Motorisierter Individual- und Wirtschaftsverkehr in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2010/AN/1602**

Herr Matthäus nimmt zum Antrag Stellung. Das integrierte Verkehrskonzept wird überarbeitet. Der Motorisierte Individual- und der Wirtschaftsverkehr werden dabei nicht ausdrücklich benachteiligt. Dem Konzept werden Verkehrszählungen zugrunde gelegt, die nicht den Wirtschaftsverkehr gesondert erfassen. Dazu werden durch die IHK u.a. gesonderte Gutachten erstellt. Über die Ausrichtung des Integrierten Verkehrskonzeptes entscheidet die Bürgerschaft nach den Empfehlungen aus den Arbeitsgruppen.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass die Verkehrsuntersuchungen gezeigt haben, dass die Verkehrsbelastungen durch Rostocker ausgelöst werden. Ziel kann daher nur die Bevorrechtung des ÖPNV sein.

Frau Dr. Karlowski stellt fest, dass der Antrag keine Substanz hat. Die Prüfung findet ohnehin statt.

Herr Dr. Wandschneider gibt zu bedenken, dass die Investitionssummen für den Ausbau des Motorisierten Individualverkehrs in den vergangenen Jahren deutlich über den für die restlichen Verkehre lagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	4
Dagegen	5
Enthaltungen	0

**TOP 4.2 Antrag der Ortsbeiräte Hansaviertel und Reutershagen zur Wiedereinrichtung des Rad- und Fußweges zwischen Hans-Sachs-Allee und Tschaikowskistraße  
Vorlage: 2010/AN/1606**

Herr Cornelius vom Ortsbeirat führt zum Antrag ein.

In der Historie hat es eine Wegeverbindung zwischen Hans-Sachs-Allee und Tschaikowskistraße gegeben. Diese wurde durch die Nutzung als Kaserne und Erweiterung für einen Sportplatz unterbrochen. Das Gelände wird jetzt durch das Marineamt genutzt und es gibt Flächenveräußerungen.

Hier könnte ein alter Postenweg als Fuß- und Radwegverbindung ausgebaut werden.

Herr Matthäus weist darauf hin, dass dieser Weg nicht die höchste Priorität hat.

Herr Nöske fragt nach den Kosten für eine solche Verbindung. Außerdem ist zu beachten, dass an diesen Standort auch Teile des Marinekommandos verlegt werden könnten. Die Entscheidungen dazu stehen noch nicht fest. Damit könnten weitere Flächenveräußerungen entfallen. Die Bundeswehrstrukturreform muss auf alle Fälle beachtet werden.

Herr Engelmann möchte, dass die Flächen gesichert werden, eventuell über Vorverträge.

Frau Jahnel sieht die Möglichkeit, dass auf Wunsch von 3 Ortsbeiräten diese Prüfung stattfindet.

Herr Mucha stellt fest, dass bei einer Umsetzung des Wegebaus Zaun und Beleuchtung am teuersten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	0
Enthaltungen	0

**TOP 4.2.1 Antrag der Ortsbeiräte Hansaviertel und Reutershagen zur Wiedereinrichtung des Rad- und Fußweges zwischen Hans-Sachs-Allee und Tschaikowskistraße  
Vorlage: 2010/AN/1606-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.3 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):  
Winterdienst auf städtischen Flächen, die keine gewidmeten öffentlichen Verkehrsflächen sind  
Vorlage: 2010/AN/1627**

**TOP 4.3.1 Winterdienst auf städtischen Flächen, die keine gewidmeten öffentlichen Verkehrsflächen sind  
Vorlage: 2010/AN/1627-01 (SN)**

Frau Dr. Karlowski stellt voran, dass der Streusalzeinsatz auf öffentlichen Gehwegen verboten ist. Städtische Unternehmen setzen aber auf öffentlich zugänglichen Flächen Streusalz ein. Hier muss eine Prüfung von Regeln zum Einsatz von Streusalz stattfinden.

Frau Jahnel fragt nach, welche Mittel eingesetzt werden sollten. Streusand landet häufig in den Gullys und verstopft diese.

Frau Dr. Karlowski benennt dafür Produkte, die mit dem blauen Engel gekennzeichnet sind.

Herr Mucha gibt zu bedenken, dass die Möglichkeit der Kontrolle gegeben sein muss.

Herr Matthäus stellt klar, dass es um öffentliche Flächen geht, die nicht öffentlich gewidmet sind. Hier greift die Straßenreinigungssatzung nicht. Deshalb müssen die Verträge geprüft werden, die die Flächenverwaltenden Ämter und Einrichtungen mit den Firmen abgeschlossen haben, die mit Winterdienst beauftragt wurden. Eine Umsetzung des Streusalzverzichts ist frühestens ab Winter 2011/2012 möglich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	0
Enthaltungen	1

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis gegeben.

#### **TOP 5    Beschlussvorlagen**

##### **TOP 5.1    Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ Vorlage: 2010/BV/1348**

Herr Müller erläutert an Hand eines Planes die beabsichtigte Nutzung. Ein wesentliches Ziel der auf Wunsch des Ortsbeirates eingefügten Änderungen ist, die Strandversorgung zu verbessern. Ursprünglich waren drei Standorte am Dünenfuß vorgesehen. Für die temporäre Versorgung wurde einer weiter ans Wasser gerückt. Ein weiterer Standort wird direkt ans bzw. über das Wasser in die Nähe zum Standort für Surfer eingeordnet. Im Bereich Neptun/Samoa wird ein Gebäude für die ganzjährige Versorgung in die Düne gesetzt.

Herr Dr. Wandschneider fragt nach, ob der B-Plan mit dem StALU abgestimmt wurde und ob es zu Sichtbehinderungen bei der Strandversorgung in der Düne kommen kann.

Herr Müller antwortet, dass das StALU seine Zustimmung signalisiert hat. Zur Umsetzung wird eine weitere Bühnenreihe zum Sturmflutschutz notwendig werden. Die Sichtbehinderung kann durch Festsetzung einer niedrigen Traufkante geregelt werden. Die Betreuung der Strandversorgung ist auch durch den Investor vom Samoa denkbar. Alle Abstimmungen sind noch nicht abgeschlossen.

Frau Dr. Karowski sieht keine Möglichkeit für eine Bebauung direkt am Rand des FFH-Gebietes an der Westkante des B-Plans. Hier ist ein entsprechender Pufferbereich erforderlich.

##### **TOP 5.1.1    Dr. Helmut Schmidt (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ Vorlage: 2010/BV/1348-01 (ÄÄ)**

Der Änderungsantrag wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 17.11.2010 zurückgezogen.

##### **TOP 5.1.2    Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ Vorlage: 2010/BV/1348-02 (ÄÄ)**

Herr Müller gibt seine Stellungnahme zum Änderungsantrag ab. Bestimmte Punkte kann man

im Rahmen der Auslegung noch klären. Die Saisonvorgaben werden vom StALU gemacht und sind schwer zu beeinflussen. Die Strandkorbordnung kann im B-Plan nicht geregelt werden. Es sind keine Festlegungen zu Sport, Spiel etc. vorhanden.

Der Änderungsantrag wird zu den einzelnen Punkten gesondert abgestimmt:

zu 1) angenommen, 7 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung  
zu 2) abgelehnt, 0 dafür / 7 dagegen / 2 Enthaltung  
zu 3) abgelehnt, 1 dafür / 8 dagegen / 0 Enthaltung  
zu 4) abgelehnt, 0 dafür / 6 dagegen / 3 Enthaltung  
zu 5) abgelehnt, 0 dafür / 5 dagegen / 4 Enthaltung

<b>TOP 5.1.3</b>	<b>Ortsbeirat Warnemünde /Diedrichshagen Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr.01.SO.160"Strandbereich Warnemünde" Vorlage: 2010/BV/1348-03 (ÄÄ)</b>
------------------	--

Der Änderungsantrag wird im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	1
Enthaltungen	0

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 5.1 unter Beachtung der Änderungsanträge:**

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	1
Enthaltungen	0

<b>TOP 5.2</b>	<b>Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans Bereich Diedrichshagen, westlich der Doberaner Landstraße Vorlage: 2010/BV/1584</b>
----------------	---

Vertagt! Die Beschlussvorlage wird im Zusammenhang mit dem betreffenden B-Plan behandelt.

<b>TOP 5.3</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 für das Sondergebiet „Groter Pohl - östlicher Teil“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2010/BV/1592</b>
----------------	---

Herr Müller erläutert die Planung. Der östliche Teil des B-Plans wurde herausgelöst, da hier kaum Hinweise während der Auslegung kamen. Der Westteil muss erneut ausgelegt werden. Der Ostteil kann als Satzung beschlossen werden. Er ist besonders wichtig für die Erschließung des Gesamtgebietes.

Frau Koch spricht auch für den Ortsbeirat. Dieser lehnt den B-Plan ab. Die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes könnte zur Schließung anderer Standorte führen. Außerdem ist ein Ausbau der Erich-Schlesinger-Straße nicht geplant, dieser ist aber dringend notwendig, sonst entsteht hier ein Unfallschwerpunkt.

Frau Jahnel weist ebenfalls darauf hin, dass der Verbrauchermarkt zusätzlichen Verkehr bedeutet und ein Ausbau unerlässlich ist.

Herr Müller beantwortet die Fragen zum Verkehr. Der Straßenraum lässt es zu, dass durch Ummarkierungen eine Neuaufteilung der Fahrbahn erfolgt. Dadurch können Abbiegespuren geschaffen werden und auch die Verkehrssituation entschärft werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	2
Enthaltungen	0

### **TOP 6 Informationsvorlagen**

#### **TOP 6.1 Fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen Grubenstraße und Stadthafen Vorlage: 2010/IV/1632**

Herr Matthäus stellt den Inhalt der Informationsvorlage vor und beantwortet Fragen. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis gegeben.

#### **TOP 6.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/BV/1185 vom 07.07.2010 zum Lückenschluss der Geh- und Radwegverbindung Langenort – Krummendorf Vorlage: 2010/IV/1643**

Herr Matthäus stellt den Inhalt der Informationsvorlage vor und beantwortet Fragen. Herr Massenthe bemängelt die Kostenaufstellung. Nach Berechnungen des Ortsbeirates sind die Kosten viel geringer als hier angegeben.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis gegeben.

#### **TOP 6.3 Schrittweise Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock Vorlage: 2010/IV/1691**

Frau Dr. Koziolk erläutert ausführlich den Inhalt der Informationsvorlage und beantwortet Fragen. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis gegeben.

### **TOP 7 Verschiedenes**



**TOP 7.1 Vorstellung des Radverkehrsberichts der Hansestadt Rostock 2008/2009**  
**Vorlage: 2010/IV/1386**

Herr Nozon stellt den Radverkehrsbericht vor und beantwortet Fragen.  
In diesem Zusammenhang wird auch der Stand der Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Fahrradverkehr behandelt.  
Der Radverkehrsbericht wird als pdf-Datei an die Ausschussmitglieder verteilt.

**TOP 7.2 Jährlicher Bericht des Amtes für Umweltschutz zur Umsetzung des Bodenschutzkonzeptes der Hansestadt Rostock**

Herr Wiersch erstattet Bericht zur Umsetzung des Bodenschutzkonzeptes mit Schwerpunkten 2010.  
Der Bericht wird den Ausschussmitgliedern als Anhang zum Protokoll übergeben.

**Sonstiges**

Im Januar wird für den 27.01.2011 ein weiterer Ausschusstermin eingeordnet (Haushalt).

Auf Vorschlag von Frau Janel wird sich der Ausschuss im I. Quartal 2011 mit dem Thema Denkmalpflege und Stadtentwicklung befassen.

---

Dr. Steffen Wandschneider  
Ausschussvorsitzender

---

Hartmut Wiersch  
Schriftführer